



# Planung im Rahmen des juristischen IT-Projektmanagements



# Inhalt

1. Einleitung
2. Planung eines Projekts
3. Planungstechniken
4. Planungsschwierigkeiten
5. Mitwirkung des Auftraggebers



# Einleitung

- Warum ist eine Planung wichtig?

Laut einer Umfrage 2004-2012	
Erfolgreiche Projekte	29-39%
Gescheiterte Projekte	18-24%
Abweichungen in den Projekten	42-53%



# Planung eines Projekts

- Wie ist das Vorgehen?
  1. Projektstart
  2. Projektumsetzung
  3. Projektabschluss



# Planung eines Projekts

- Was passiert beim Projektstart?
  - Initialisierungsphase  
Ideen und Wünsche sollen ein Projekt werden, welches Wirtschaftlichkeit, Innovation und Nutzen aufweist
  - 1. Anforderungsanalyse
  - 2. Lösungsauswahl
  - 3. Projektklassifizierung



# Planung eines Projekts

- Was passiert beim Projektstart?

- Definitionsphase

- Prüfen des Projektantrags und erste Planungen für die Bewilligung des Projektauftrags

1. Projektbeauftragung
2. Gesamtprojektplan
3. Projektorganisationsform
4. Kick-off-Veranstaltung
5. Projektstartsitzung



# Umsetzung eines Projekts

- Wozu ein Vorgehensmodell?
  - Ermöglicht eine standardisierte Abwicklung für die Steuerung und Strukturierung eines Projekts

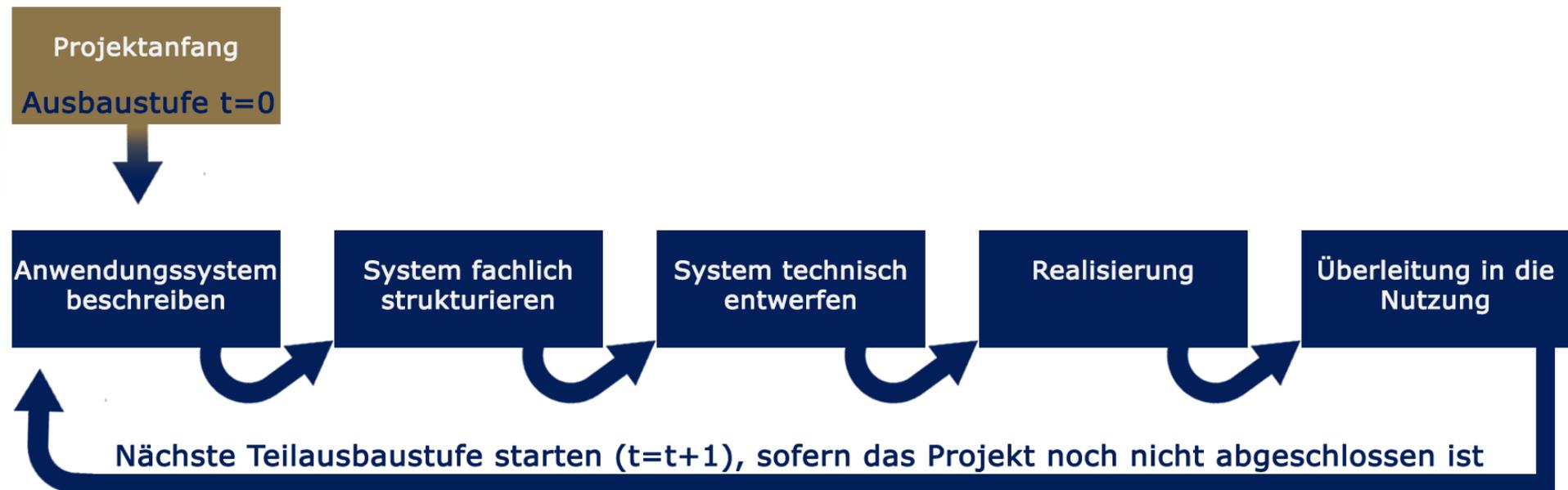


# Umsetzung eines Projekts

- Inkrementelle Vorgehensmodelle
  - Gesamtes Projekt planen aber nacheinander in einzelnen Teilen umsetzen und liefern

# Umsetzung eines Projekts

- Ablaufbeispiel: V-Modell



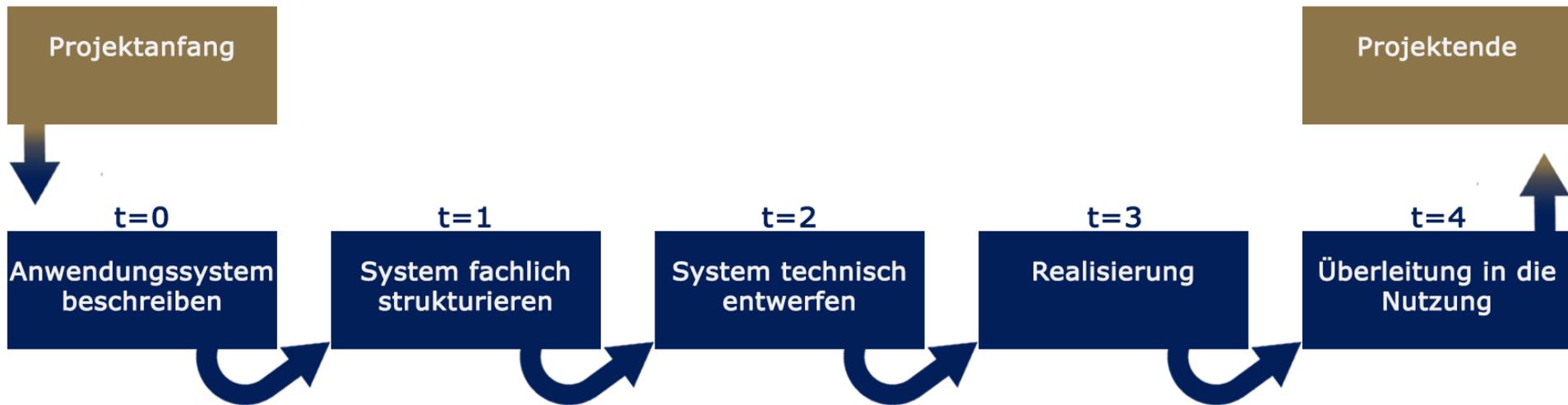


# Umsetzung eines Projekts

- Konzeptionelle Vorgehensmodelle
  - Für Projekte mit geringeren Umfang geeignet.
  - Erfolgen anhand einer Ausbaustufe

# Umsetzung eines Projekts

- Ablaufbeispiel



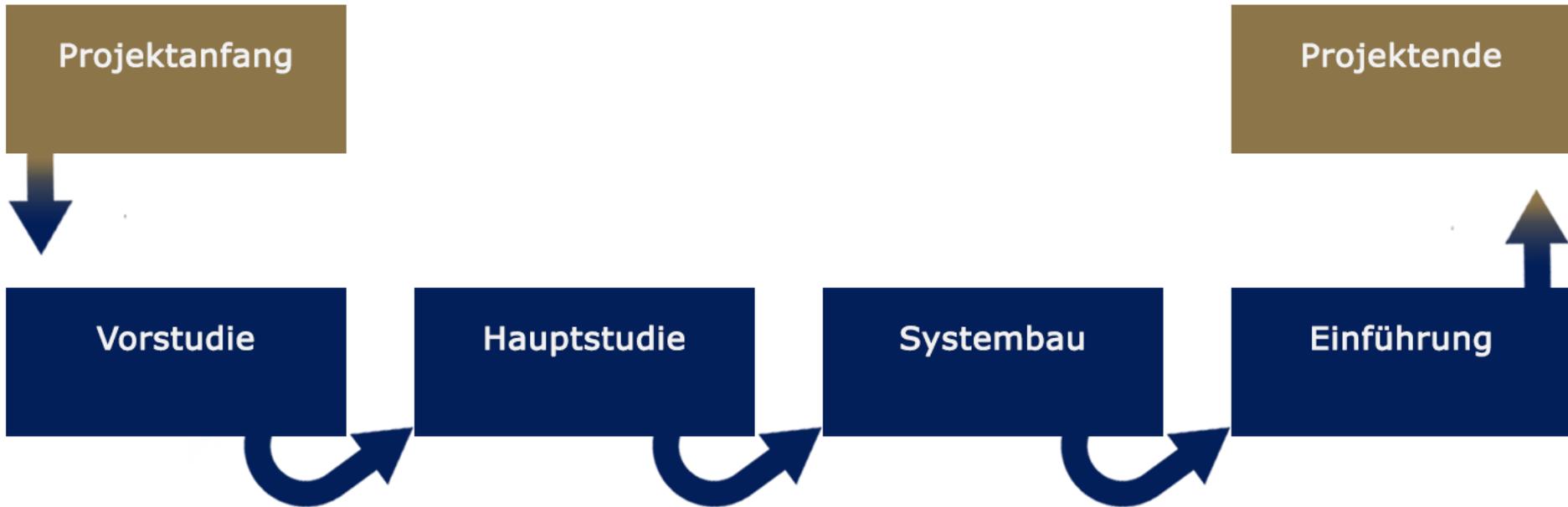


# Umsetzung eines Projekts

- Empirisches Vorgehensmodell
  - Geeignet um bestehende Systeme zu optimieren
  - Phasen abhängig von der Komplexität

# Umsetzung eines Projekts

- Ablaufbeispiel mit 4 Phasen



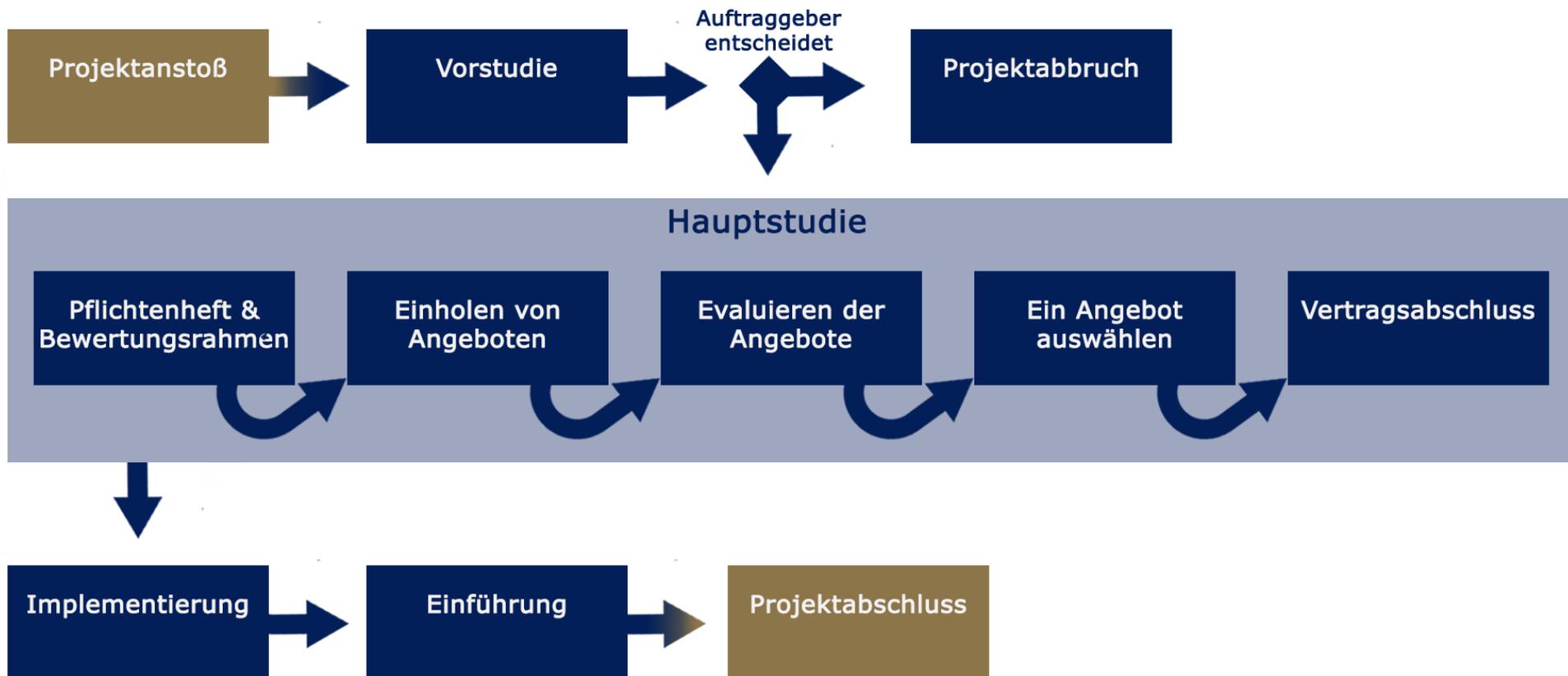


# Umsetzung eines Projekts

- Konzeptionelle Vorgehensmodelle
  - Hilfreich um den besten externen Auftraggeber zu wählen

# Umsetzung eines Projekts

- Ablaufbeispiel





# Abschluss eines Projekts

- Ablauf beim Projektabschluss:
  1. Projektabnahme
  2. Projektabschlussbeurteilung & Bericht
  3. Erfahrungssicherung/-nachbearbeitung
  4. Projektauflösung



# Projektplanungstechniken

- Wofür?
  - Unterstützung der Ablauf- und Terminplanung
  - Zeitliche Risiken leichter feststellen



# Projektplanungstechniken

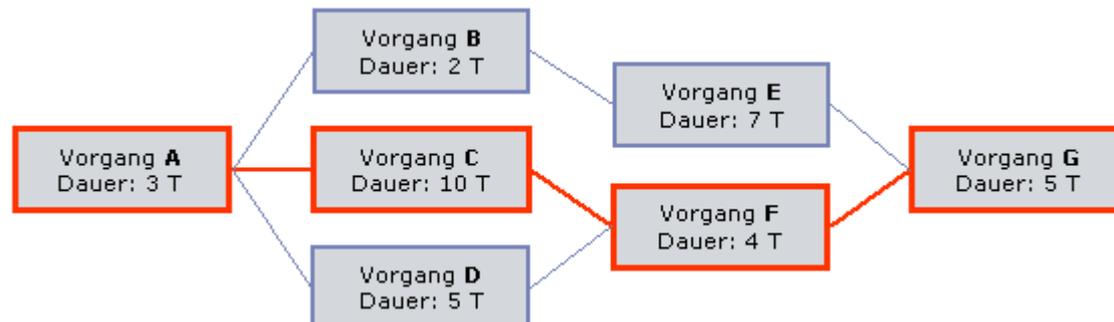
- Pufferzeiten
  - Pufferzeit: Zeitspanne um die sich ein Vorgang verzögern kann ohne Auswirkungen auf das Projekt zu haben
  - Maximale Pufferzeit : Differenz aus spätesten und frühesten Anfangszeitpunkt
  - Freie Pufferzeit: Differenz aus der frühesten Anfangszeit des nachfolgenden Vorgangs und der frühesten Endzeit des aktuellen Vorgangs

# Projektplanungstechniken

- Kritische Pfad

- Weg ohne Pufferzeit

- Also: Weg bei dem die Vorgänge nicht länger dauern dürfen als geplant





# Projektplanungstechniken

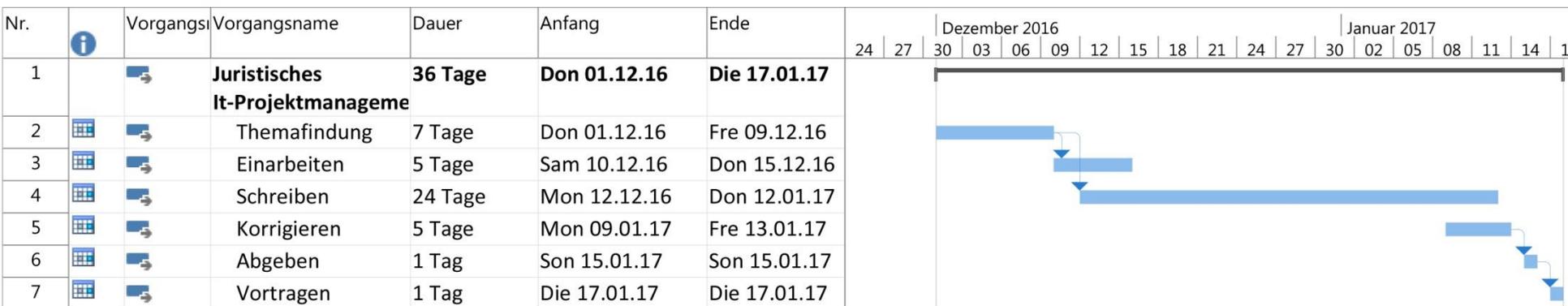
- Listentechnik
  - Erfolgt mittels Tabellen
  - Schnell umgesetzt

Vorgang	Dauer in Tagen	Frühester Anfangstermin	Frühester Endtermin	Spätester Anfangstermin	Spätester Endtermin
1	3	03.01.17	05.01.17	03.01.17	05.01.17
2	11	06.01.17	20.01.17	07.01.17	21.01.17
3	7	06.01.17	14.01.17	06.01.17	14.01.17
4	8	21.01.17	01.02.17	24.01.17	02.02.17



# Projektplanungstechniken

- Balkendiagramm
  - Besser visualisiert
  - Balken steht für Vorgang
  - Techniken: Gantt und PLANNET

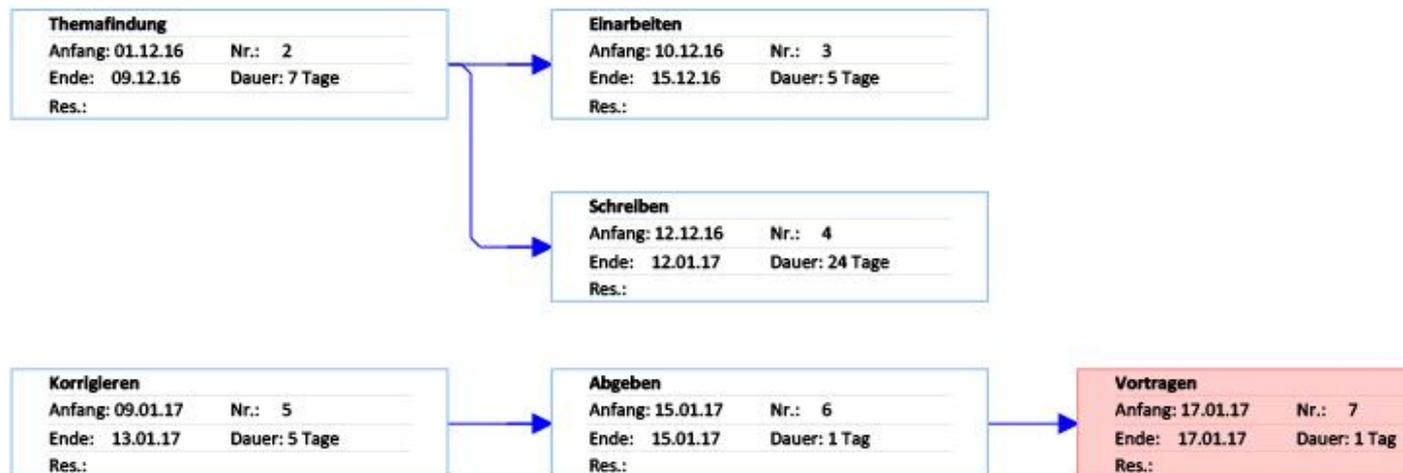


# Projektplanungstechniken

- Netzplan
  - Abhängigkeiten übersichtlich
  - Umfang und Dauer nicht visualisiert

## Juristisches IT-Projektmanagement

Anfang: 01.12.16 Nr.: 1  
Fertig stellen: 17.01.17 Dauer: 36 Tage  
Abg.: 0%





# Planungsschwierigkeiten

- Schlecht definierte Projektziele
  - BSP: keine Sprachen, Tools, ... festgelegt
  - LSG: Jedes Ziel präzise formulieren um Interpretationsspielräume zu verhindern



# Planungsschwierigkeiten

- Mangelnde Transparenz
  - BSP: Großprojekt -> große Anzahl an Teams -> Teams isolieren sich -> Fehler bei Gesamtintegration
  - LSG: Permanente Kommunikation muss stattfinden



# Planungsschwierigkeiten

- Konflikte zwischen Mitarbeitern
  - BSP: mehrere Fachbereiche treffen aufeinander -> Interessenpolitik, Kompetenzstreitigkeiten,... -> Projektblockade
  - LSG: Projektleitung muss dies bei Moderation eingrenzen und Geschäftsleitung für Einigkeit sorgen



# Planungsschwierigkeiten

- Konflikte zwischen Mitarbeitern
  - BSP: mehrere Fachbereiche treffen aufeinander -> Interessenpolitik, Kompetenzstreitigkeiten,... -> Projektblockade
  - LSG: Projektleitung muss dies bei Moderation eingrenzen und Geschäftsleitung für Einigkeit sorgen



# Planungsschwierigkeiten

- Tools / Werkzeuge
  - BSP: Projekt-Management sieht sie als verzichtbar, Mitarbeiter Nutzen diese nicht
  - LSG: Projekt-Management muss sich mehr damit auseinandersetzen und Mitarbeiter verpflichten diese zu nutzen



# Planungsschwierigkeiten

- Schlechtes Projekt-Management
  - BSP: Mitarbeiter fachlich spezialisiert -> wird Projektmanager -> fehlende Erfahrung
  - LSG: Personelle Unterstützung aus dem Management



# Mitwirkung des Auftraggebers

- Wozu?
  - BSP: Auftraggeber benötigt Informationen oder Zugangsdaten und bekommt diese nicht vom Auftragsgeber
  - Folgen: zeitlicher Verzug, Stress, Kosten,...



# Mitwirkung des Auftraggebers

- Darum!
  - Mitwirkungsleistungen exakt als Pflichten im Vertrag Definieren
  - Aktivitäts- und Fristenplan erstellen
  - Gegenseitige Kontrolle im Projekt
  - Finanzielle Auswirkungen
    - AG muss seine eigene Arbeitszeit mit beachten bzw. kalkulieren
    - AN sollte Mehraufwende vertraglich festlegen



# Mitwirkung des Auftraggebers

- Rechtliche Folgen
  - Kündigungsrecht des Auftragnehmers
    - §643
      - Mahnung mit Frist, Erklärung Kündigungshinweis
      - Nach Ablauf der Frist nicht nachträglich erbracht
    - Außerordentliches Kündigungsrecht
      - Unterlassender Mitwirkung des Auftraggebers
        - » Vertragsverhältnis gefährdet und Festhalten am Vertrag unzumutbar



# Mitwirkung des Auftraggebers

- Rechtliche Folgen
  - Außerordentliches Kündigungsrecht
    - Unterlassender Mitwirkung des Auftraggebers
      - Vertragsverhältnis gefährdet
        - » Festhalten am Vertrag unzumutbar



# Mitwirkung des Auftraggebers

- Fehlerhafte Leistungen
  - Auftragnehmer muss Leistungen des Auftraggebers prüfen
    - Offensichtlichen Fehler nicht erkannt
      - Auftragnehmer haftet dafür
    - Fehler festgestellt
      - Auftraggeber entscheidet über Fortführung
        - » Auftraggeber haftet
        - » Nachreichen möglich



**Ende**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



# Verwendete Literatur

**Aichele**, Christian/Schönberger, Marius/ 2014: IT-Projektmanagement: Effiziente Einführung in das Management von Projekten, 1. Aufl., Springer Vieweg, Wiesbaden, ISBN 978-3-658-08389-2

**Galdy** Alexander, Die sieben größten Probleme beim Management von IT-Projekten, 12.03.2008, <http://www.cio.de/a/die-sieben-groessten-probleme-beim-management-von-it-projekten,851187>,  
Zuletzt eingesehen am 8.1.2017

**Schulten(1)**, Yvonne A. E., IT-Projekt: Checkliste für die Mitwirkungsleistungen des Auftraggebers, 29.11.2013 <http://www.it-recht-kanzlei.de/checkliste-mitwirkungsleistung-auftraggeber.html>,  
Zuletzt eingesehen am 4.1.2017

**Schulten(2)**, Yvonne A. E., IT-Projekt: Checkliste für die Mitwirkungsleistungen des Auftraggebers, 18.11.2013 <http://www.it-recht-kanzlei.de/it-projekt-mitwirkung-auftraggeber.html> Zuletzt eingesehen am 5.1.2017

**V-Modell**, Swen Müller, <http://v-modell.iabg.de>., Zuletzt eingesehen am 2.1.2017

**Wieczorrek**, Hans W./Mertens, Peter/ 2007: Management von IT-Projekten: Von der Planung zur Realisierung, 2. Aufl., Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, ISBN 978-3-540-48472-1